

HRG-Nachrichten

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Hanauer RG 1879,

die folgenden Kurzberichte über das Vereinsgeschehen in den Sommermonaten beginnen mit dem wichtigsten Ereignis, der WM-Silbermedaille von Johannes Lotz. Ausführliche Texte mit vielen Fotos und Videoaufnahmen finden Sie auf der HRG-Homepage. Nehmen Sie sich die Zeit, es lohnt sich. Stefan Lotz hat wieder alles hervorragend in Wort und Bild dargestellt.

Johannes Lotz gewinnt WM-Silber bei U-19-WM in Rio de Janeiro

Auf der Olympia-Ruderstrecke 2016 von Rio de Janeiro haben Johannes Lotz und David Junge (Potsdam) mit WM-Silber im Doppelzweier die seit 2001 anhaltende Medaillenserie des Deutschen Ruderverbandes (DRV) in dieser Bootsklasse der U-19-Junioren eindrucksvoll fortgesetzt. Europameister Italien holte Gold, Bronze ging an Ungarn. Dabei stand zum Auftakt ein dickes Fragezeichen vor einem WM-Einsatz des Hanauer Sportler des Jahres: Eine Virusinfektion verhinderte einen Start im Vorlauf, den Ersatzskuller Theodor Thun (Hamburg) absolvieren musste. Tiefes Durchatmen dann im DRV-Lager nach dem grünen Licht des Mannschaftsarztes. Johannes Lotz griff erstmals im Halbfinale an, im Finale dann der versöhnliche Abschluss. „Wir haben nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen“, freute sich Bootstrainer Roland Köpke (Potsdam) nach der Siegerehrung. Neben jeweils fünfmal Gold und Bronze sorgte Johannes mit diesem überragenden Erfolg nunmehr für die siebte WM-Silbermedaille in der HRG-Vereinsgeschichte. Das Kapitel Juniorenklasse kann der künftige Psychologiestudent nach WM-Gold im Vorjahr nun mit zwei Medaillen auf höchstem internationalem Niveau abschließen.

Der Europameister aus Italien startete im Finale furios, das deutsche Duo nahm vom Startschlag an Position zwei ein. Im Mittelteil verkürzten die Ungarn und Tschechen mit den schnellsten Zwischenzeiten im Sechs-Boote-Feld den Abstand auf Lotz/Junge. Doch die deutschen Meister setzten im Schlussviertel alles auf eine Karte und fuhren mit 1:37,72 auf den letzten 500 Metern ein fantastisches Finish. Italien verbuchte „nur“ 1:40,12 und ruderte in 6:36,13 vor den heranfliegenden Deutschen (6:38,19) und den Ungarn (6:39,83) Gold nach Hause.

„Nachdem, was die letzten Tage hier alles passiert ist, sind wir auf jeden Fall zufrieden mit Silber, auch wenn ein kleines Auge trânt, weil man natürlich auch immer gewinnen will, wenn man ins A-Finale kommt“, freute sich Vize-Weltmeister Johannes Lotz nach dem Gewinn der Silbermedaille. „Wir müssen einfach anerkennen, dass Italien heute ein übermächtiger Gegner war und einfach nicht zu schlagen war vom Start an.“

Die 80-köpfige Mannschaft des DRV landete am Dienstag, 11. August, Punkt 14.20 Uhr wohlbehalten in Frankfurt. Eine kleine HRG-Fangemeinde hatte Aufstellung genommen und begrüßte ihren Vizeweltmeister. Nach den nun folgenden Ehrungen stellt sich Johannes im Spätherbst einer neuen Herausforderung: Psychologiestudium in Berlin – und rudern für die HRG.

Nr. 2
August 2015

Am Mainkanal 22
63450 Hanau

www.hrg1879.de

Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

Doppelgold für Johannes Lotz bei den Deutschen Meisterschaften

Zweimal Gold und einmal Bronze: Das ist die starke Bilanz bei den Deutschen Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften vom 25. bis 28. Juni auf dem Fühlinger See in Köln. Johannes Lotz siegte sowohl im Doppelzweier als auch im Doppelvierer U19. Henry Hopmann holte im U-17-Hessenachter Bronze. „Besser hätte es nicht laufen können. Es ist das Ergebnis, das wir zu Beginn der Saison angepeilt hatten. Die Rennen sind einfach optimal gelaufen“, bilanzierte HRG-Trainer Florian Bauer.

Komplettiert wurde das Gesamtergebnis der HRG mit dem Einzugs von Philipp Alexander Maibaum ins B-Finale (Plätze sieben bis zwölf) der U-17-Einer, wo er Rang vier belegte. Leider nicht ganz optimal ist es für den Leichtgewichts-Doppelzweier mit Peter Stall und Mario Woitaschek gelaufen. Nach dem Vorrennen mussten die beiden U-17-Skuller in den Hoffnungslauf, schieden aber dort aus und konnten somit nicht an einem Finalrennen teilnehmen.

Drei HRG-Boote beim Bundeswettbewerb

Die jüngsten Skuller der HRG haben bei der wichtigsten Nachwuchsveranstaltung des Deutschen Ruderverbandes Platzierungen im Mittelfeld erkämpft. Auf dem Otto-Maigler-See in Hürth trafen Anfang Juli drei HRG-Boote erstmals auf bundesweite Konkurrenz und lieferten solide Ergebnisse ab. Im Mixed-Doppelvierer 13/14 Jahre waren Xenia Josefina Bürgstein, Christian Mentzer, Sahra Noua, Cedric Deckenbach und Steuerfrau Charlotte Nickel am Start. Auf der 2.000-Meter-Langstrecke fuhr das Nachwuchsquartett auf Rang zwölf, auf der abschließenden Normaldistanz über 1.000 Meter landete das HRG-Team auf Platz 13. Björna Hoffmann verbuchte bei den 14-Jährigen im Einer ebenfalls Position zwölf und abschließend Rang 14. In der Leichtgewichtsklasse desselben Jahrgangs gab es für Michelle Wagner Platz 19 und 18.

HRG'ler bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Hanau erfolgreich

Der Landesentscheid am 18./19. Juli war bereits das neunte Mal zu Gast in der Goldschmiedestadt und wurde vom Hanauer Regattaverein veranstaltet. Das Interesse an der sonnenverwöhnten Bilderbuch-Regatta war enorm. Mehrere tausend Ruderfans verfolgten das Geschehen am Mainufer und aus der Ferne per Live-Videostream. Auch der HRG-Nachwuchs hat eifrig Medaillen gesammelt: Die Schülerinnen und Schüler der Hohen-Landesschule, Otto-Hahn-Schule und des Georg-Christoph-Lichtenberg-Oberstufengymnasiums Bruchköbel holten drei Hessenmeisterschaften, einmal Silber und zweimal Bronze. Die Holaner Peter Stall, Henry Hopmann, Philipp Maibaum, Harun-Resit Görgün, Steuermann Lennart Engel schafften es sowohl im Gig-Doppelvierer als auch im Rennvierer mit dritten Plätzen aufs Podest. Überlegene Siege fuhren Sahra Noua, Björna Hoffmann im Doppelzweier WK III und Leonie Lautsch, Annika Pörner im Doppelzweier WK II ein. Die Otto-Hahn-Schule kann sich über ein tolles Finish ihres Gig-Doppelvierers WK III freuen, das mit einer knappen Sekunde Vorsprung an Stephan Riedle, Cedric Deckenbach, Tim Meier, Christian Mentzer, Steuermann Pascal Jaschkowitz ging. Für das Georg-Christoph-Lichtenberg-Oberstufengymnasium Bruchköbel mit Daniel Nickel, Philipp Hoffmann gab es Silber im Doppelzweier WK II.

Liebe Mitglieder,

ich möchte mich ganz herzlich für Eure Unterstützung beim Landesentscheid JtfO bedanken. Wir haben wieder von vielen Seiten großes Lob für die Durchführung der Veranstaltung sowie für die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft aller Helfer bekommen. Dieses Lob möchte ich an Euch weitergeben, denn ohne ein kompetentes Team kann man eine solche Veranstaltung nicht stemmen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr uns auch wieder beim Ländervergleichskampf am 17./18. Oktober unterstützt. Bitte tragt Euch für die verschiedenen Arbeitseinsätze in die ab September im Bootshaus ausgehängten Listen ein.

Berthold Ocker

Interne Regatta von der Sonne verwöhnt

Der neue HRG-Vereinsmeister im Einer heißt Philipp Alexander Maibaum. Bei herrlichem Regattawetter löste er am 11. Juli seinen Bruder Tobias ab, der im Jahr 2014 den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen konnte. Die Vereinsmeisterschaft im Zweier holten Raphael Reiß und Frank Arnold. Sieben weitere Rennen gingen über die Strecke, darunter die beliebte Trimmi-Staffel mit etlichen Kapriolen. Der traditionelle Vereinszweier wurde diesmal nicht in der Riemendisziplin, sondern als Skullvariante ausgefahren. Hier waren aufgrund von erstaunlichen sechs Meldungen zunächst Vorrennen angesetzt. Doch eine Bootskollision beim Aufwärmen führte schließlich nur noch vier Mannschaften in den heißen Kampf um die HRG-Trophäe. Die Oldies im Feld, Arnold/Reiß, siegten klar, dahinter machten sich Harun Görgün/Tobias Maibaum, Philipp Hoffmann/Michael Petek und Peter Stall/Mario Woitaschek gegenseitig das Leben schwer.

In vier Doppelvierern gingen Ruderinnen und Ruderer der Freizeitgruppe an den Start. Über die Strecke von 1700 m lieferten sie sich einen harten Wettkampf. Den Höhepunkt der Vereinsregatta bildeten die Trimmi-Staffeln mit ihren sportlichen Herausforderungen an Land und auf dem Wasser.

Der Vorstand verabschiedet unsere erfolgreichen Trainerinnen Suse und Kathrin

Am letzten Schulwochenende haben wir unsere langjährige Kinder- und Jugendtrainerin Susanne Keim verabschiedet. Sie verlässt Hanau, um in Landau in der Pfalz ihr Referendariat zu absolvieren. Mit ihr wurde auch die Kindertrainerin Kathrin Stall verabschiedet, die ab August in Heidelberg ein Studium als Physiotherapeutin beginnen wird. Beide haben als Ruderinnen in der HRG in ihren Kinderjahren begonnen, Erfahrungen im Wettkampfrudern zu gewinnen. Diese haben sie dann als Trainerinnen an viele unserer Kinder und Jugendlichen weitergegeben. Viele der erfolgreichen Ruderinnen und Ruderer haben bei Susanne ihre ersten Erfahrungen sammeln können, darunter auch die erfolgreichen WM-Teilnehmer Lena Seuffert, Johannes Lotz und Clara Bergau.

Susanne, immer sehr engagiert (O-Ton einiger Ruderer: „Wenn ihr Eltern uns bei Regatten anfeuert, hört man das nicht, aber Suse hören wir auf dem Wasser immer“), hat nicht nur viele Stunden mit reinem Training an der RG verbracht, sie hat ihre Athleten auch immer wieder motiviert, sie getröstet und in den Gruppen für guten Zusammenhalt gesorgt. Die Verteilung von Gummipunkten (Gummibärchen) nach jedem Training zur Motivation ist durch sie zur guten Tradition geworden.

In ihrer Anfangszeit hat Kathrin Stall Susanne in ihrer Gruppe „nur“ unterstützt, aber bald konnte auch Kathrin eine eigene Gruppe leiten und auch ihre Rudererfahrungen an die Kinder weitergeben. Unter ihrer beider Regie war fast jährlich die Teilnahme mehrerer Kinder am Bundeswettbewerb möglich.

Von ihren derzeitigen Trainingsgruppen haben beide als Andenken ein Fotobuch und einen Kalender mit lustigen Bildern aus vielen Jahren Training und Regatta bekommen. (O-Ton einiger Jungs: „Wir haben angefangen, da waren wir noch kleiner als Suse, jetzt sind wir alle größer als sie“ - Anmerkung der Autorin: „Aber nur körperlich, nicht geistig“.) Die beiden Mini-Einteiler mit allen Unterschriften der Jugendlichen haben in diesem Zusammenhang großes Hallo hervorgerufen, auch Susanne und Kathrin mussten hier lachen. Aber es sind an dem Abend auch einige Tränen geflossen, da die beiden (ihren) Kindern und Jugendlichen viel bedeuten.

Für Susanne und Kathrin beginnen nun neue und wichtige Lebensabschnitte, in denen sie ihre berufliche Zukunft in die gewählten Bahnen lenken können. An der HRG werden nach den Sommerferien neue Trainer ihre Arbeit aufnehmen.

Susanne und Kathrin wünschen wir alles Gute für ihre Ausbildung und freuen uns immer, sie am Bootshaus begrüßen zu dürfen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die beiden nach einer erfolgreichen Ausbildung als Trainerinnen an die HRG zurückkommen.

Nicola Dekorsy-Maibaum für den Vorstand

Unsere alljährliche Kinderwanderfahrt begeisterte wieder alle Teilnehmer

32 Grad und heftige Wärmegewitter waren für das Fronleichnams-Wochenende angekündigt, doch die Gewitterfronten zogen zum Glück an der diesjährigen Kinderwanderfahrt von Lohr nach Dorfprozelten vorbei.

Bei der Ankunft in Lohr wurde festgestellt, dass die Anzahl der Skulls nicht mit der Anzahl der zur Verfügung stehenden Ruderplätze in zwei Vierern und einem Zweier korrelierte. Es waren zwei Paar Skulls zu wenig verladen worden. Auch unsere Ruderfreunde in Marktheidenfeld konnten nicht aushelfen. So entschied man sich schnell, auf der ersten Etappe nach Marktheidenfeld vier Ruderplätze als Riemenplätze, also nur mit einem Skull zu betreiben, was sicherlich nicht optimal für den Vortrieb war, sich aber positiv auf das Einschlafverhalten der Gruppe am ersten Abend auswirkte.

Am nächsten Tag konnten dann zwei Paar Skulls ausgeliehen werden und die gewohnte Vortriebskraft war wieder hergestellt. Wasser war an diesen drei Tagen in mehrfacher Hinsicht wichtig. Klar ist, dass es zum Rudern unbedingt erforderlich ist. Bei diesen Temperaturen musste auch ausreichend Wasser getrunken werden. Und zur Abkühlung konnte man direkt von dem Boot in dasselbige hineinspringen. Oder man steuerte eine Sandbucht an. Dann war das Ein- und Aussteigen einfacher.

55 Kilometer wurden an den drei Tagen zurückgelegt. Besonders stolz konnten die Teilnehmer auf sich sein, die erst in diesem Jahr das Rudern gelernt haben. Aber auch insgesamt ein großes Lob an alle Teilnehmer. Es war eine harmonische Fahrt und jeder hat trotz einiger kleiner Wehwehchen immer die Teamarbeit unterstützt. Die Sandbucht in Dorfprozelten war dann am Sonnagnachmittag das Ziel der Fahrt. Nochmals zur Abkühlung ins Wasser springen, Boote verladen und nach Hause.

Ein großes Dankeschön gebührt dem alljährlichen Organisator, unserem Sportvorsitzenden Berthold Ocker und seinen engagierten Helfern, insbesondere Barbara und Sebastian Ocker sowie Klaus Stall.

Deutsch-französische Begegnung auf der Ruhr

Die diesjährige, von Hermann Priester bestens organisierte Wanderfahrt über Fronleichnam auf der Ruhr von Hattingen in seine Heimatstadt Mülheim, stand ganz unter dem Motto der Völkerverständigung. Am Mittwochabend bereits reisten 6 Franzosen aus Tours, der Partnerstadt von Mülheim und 6 HRG-Mitglieder an und wurden von zahlreichen Ruderern der Mülheimer RG sehr herzlich empfangen. Das herrliche Wetter und das köstliche Abendessen trugen ebenfalls dazu bei, dass die Stimmung bereits am ersten Tag bestens war. Auch sprachlich gab es keinerlei Barrieren, es wurde munter auf Deutsch, Englisch und Französisch parliert, lediglich die Übersetzung für die hausgemachte Sülze stellte eine kleine Herausforderung dar.

In den kommenden Tagen des Ruderns erlebten wir die Ruhr als äußerst abwechslungsreichen Fluss mit Strudeln, Wehren und Wasserrutschen, entlang welcher die Boote getreidelt wurden. Spätestens jetzt war jedem klar, dass die vier Mannschaften nicht nur aus Sicht des Kennenlernens bunt gemischt wurden, sondern auch mit Bedacht in jedem Boot „Alte Hasen“ und „Neulinge“ saßen.

Vom Boot aus bestaunten wir die herrlich grüne Landschaft entlang der Ruhr. Ein Besichtigungstag, bei dem mit der Untertagefahrt im Bergbaumuseum, mit der Besichtigung eines stillgelegten Hochofens und der Kruppschen Villa Hügel auch die Industriekultur veranschaulicht wurde, rundete den Besuch des Ruhrgebiets ab.

Nach vier gemeinsam verbrachten Tagen musste dann natürlich auch gebührend Abschied gefeiert werden. Die Terrasse des Mülheimer RG mit der untergehenden Abendsonne bot hierfür den entsprechenden Rahmen. Nach einem weiteren gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen reisten die französischen Gäste in das fast 800 km entfernte Tours ab. Alle waren sich einig, dass dieses Wochenende ein ganz besonderes war und man sich bereits auf die nächste gemeinsame Wanderfahrt im Jahr 2016 in Frankreich freut.

Elke Vinzent

WM-Empfang für Johannes Lotz
am Dienstag, 8. September um 19.30 Uhr im Bootshaus

Vier Wochen nach seinem Gewinn der WM-Silbermedaille feiert die HRG ihren frisch gebackenen Vizeweltmeister mit einem Empfang im Bootshaus. Oberbürgermeister Claus Kaminsky wird Johannes Lotz höchstpersönlich beglückwünschen. Dieser wird den Saisonhöhepunkt in Rio mit eigenen Eindrücken Revue passieren lassen, Fotos und Videos der Wettkampftage werden den Abend multimedial garnieren.

TERMINE

04.-06. September	55. Hanauer Bürgerfest (wichtige Infos siehe unten)
03./04. Oktober	AH-Herbstwanderfahrt auf dem Neckar (bei ausreichender Teilnehmerzahl)
10. Oktober	Herbstputz - Beginn 10.00 Uhr
11. Oktober	Abrudern - Beginn 9.30 Uhr
17./18. Oktober	Ländervergleichskampf
07. November	Jahresabschlussfeier - Beginn 19.00 Uhr
21. November	Worschtschnibbeln - Beginn 17.00 Uhr
27. Dezember	Ruderabschlussfahrt nach Seligenstadt

Für das Bürgerfest werden, vor allem für den Samstag, noch Kuchenspenden erbeten. Diese sollten am Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr direkt am HRG-Stand abgegeben oder zum Eingang gebracht werden, wo Jürgen Senge sie bei Anruf (Telefon: 0152 56341970) in Empfang nimmt.

Zukünftige Regatten

12./13. September	Kurzstreckenregatta in Wiesbaden-Schierstein
19./20. September	Kurzstreckenregatta in Großauheim
03./04. Oktober	Hessische Rudermeisterschaften in Eschwege
10./11. Oktober	Deutsche Sprintmeisterschaften in Wiesbaden-Schierstein
06. Dezember	Nikolaus-Langstreckenregatta in Mainz

Unser neues Trainerteam

Wir freuen uns, dass wir wieder junge engagierte Mitglieder gefunden haben, die das Training für unsere jugendlichen Mitglieder übernehmen. Tobias Maibaum, unser Jugendvorsitzender, wird in Zusammenarbeit mit Sebastian Ocker das Training der Junioren leiten. Hierbei werden sie von unserem erfahrenen Trainer Florian Bauer unterstützt. Chiara Bürgstein und Alexander Dey werden das Kindertraining übernehmen. Im Anfängerbereich steht uns unsere langjährige Betreuerin Catharina Biesing mit Unterstützung von Daniel Nickel zur Verfügung. Ich möchte alle Mitglieder bitten, unsere Trainer bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Berthold Ocker

Die Hanauer Rudergesellschaft begrüßt ihre neuen Mitglieder:

Julia Vasiliu, Jg. 2001 / Sven Meier, Jg. 1994 / Tristan Stork, Jg. 2002
Timo Neumann, Jg. 2003 / Leif Lammerskitten, Jg. 2002

*Die Hanauer Rudergesellschaft gratuliert
ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag*

September

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Dezember

[REDACTED]

November

[REDACTED]

Oktober

[REDACTED]

Herzlichen Glückwunsch !

Die Hanauer Rudergesellschaft gratuliert Kathrin Stall, Lena Seuffert
und Johannes Lotz zum bestandenen Abitur.

Dem frisch gebackenen Papa Frank Arnold und seiner Frau Blazi gelten unsere ganz besonderen
Glückwünsche zur Geburt ihrer Zwillinge Ana und Mateo.

E-Mail-Anschrift zur Registrierung für den online-Versand der HRG-Nachrichten:
hrg-nachrichten@web.de

Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

Vorsitzender:
Frank Arnold, E-Mail: vorsitz@hrg1879.de

Stellvertr. Vorsitzender Sport:
Berthold Ocker, E-Mail: sport@hrg1879.de

Stellvertr. Vorsitzender Finanzen:
Werner Marquardt, E-Mail: finanzen@hrg1879.de

Stellvertr. Vorsitzende Verwaltung:
Nicola Dekorsy-Maibaum, E-Mail: verwaltung@hrg1879.de

Bankverbindung: Sparkasse Hanau, IBAN: DE32 5065 0023 0000 0266 41, BIC: HELADEF1HAN